



Bisherige Arbeit

Den Namen verdankt der Verein seinem ersten abgeschlossenen Projekt. Das Schulzentrum „Santa María del Apante“ (jetzt San Francisco de Asís) in der Nähe der Hauptstadt Managua wurde Anfang der 90er Jahre gebaut.

Seit Fertigstellung des ersten Projekts hat sich der Förderverein auf den Bau kleiner Dorfschulen mit zwei bis drei Klassenräumen in entlegeneren Regionen Nicaraguas konzentriert. Elf Projekte dieser Größenordnung konnten bisher abgeschlossen werden. Zusätzlich wurden sieben weitere Schulen von Grund auf renoviert. Ein Verzeichnis der einzelnen Projekte mit Beschreibung und Bildern finden Sie auf unserer Website.

Besonders erwähnenswert sind die Schulen in El Campamento und El Madroñal – als Patenprojekte der KGS Goetheschule in Barsinghausen, die seit 2002 das Anliegen unseres Vereins mit Geldern aus ihren Weihnachtsbasaren und anderen Sammlungen kräftig unterstützt.



Besuch einer Vereinsdelegation



Schulen für Nicaragua



förderverein
«santa maria
del apante e.V.»

Förderverein
«Santa María del Apante e.V.»
c/o Albert Weber
Falckweg 9 · 22605 Hamburg
Tel. 040/880 71 42
akfweber@yahoo.es
www.nicaragua-schulfoerderung.de

Konto Albert Weber, 1043 793 908
Hamburger Sparkasse BLZ 200 505 50
Stichwort: Santa Maria del Apante

Design gespendet von: Jan Hormanns, www.janhormanns.de Fotos: Jörg Nagels



förderverein
«santa maria
del apante e.V.»



Schulen für Nicaragua

Der 1992 gegründete Verein «Santa María del Apante e. V.» fördert den Neubau und die Renovierung von Kindergärten und Schulen in Nicaragua.

Nicaragua liegt in Mittelamerika zwischen Honduras und Costa Rica, ist etwa 2,5 mal so groß wie Niedersachsen und hat 6 Millionen Einwohner.

Es ist unser Anliegen, Kindern in diesem zweitärmsten Land Lateinamerikas wenigstens eine grundlegende Bildung zu ermöglichen, die ihnen später hilft, auch unter Bedingungen großer Armut ein hinlänglich selbstbestimmtes Leben zu führen. Der Staat Nicaragua hat nicht die Mittel, ausreichend Schulen zu bauen. Gleichwohl

sind die von uns bisher errichteten 11 Schulen mit staatlichen Lehrkräften ausgestattet und die laufenden Kosten von staatlichen oder kirchlichen Organisationen übernommen worden.



Wir fördern nur solche Projekte, die von einheimischen Initiatoren, meistens den Eltern und Bürgermeistern der Gemeinden, selbst vorgeschlagen und auch selbständig ausgeführt werden. Dadurch sind die Akzeptanz und die Eigenleistung der Bevölkerung entsprechend hoch. Statt fertige Bauten hinzustellen, beschäftigen wir nicaraguanische Handwerker vor Ort. So ist es möglich, dass wir startfähige Schulen, die über zwei Klassenräume



und einfache Sanitär-einrichtungen verfügen, schon für 12.000 bis 14.000 US-Dollar erstellen. Bei Bedarf statten wir unsere Schulen auch mit Trinkwasseranschluss und kleinen Sportstätten aus.

Wir bauen Schulen und Kindergärten auch an solch entlegenen Orten, wo große Entwicklungsorganisationen oft das Investitionsrisiko scheuen.

Unsere Repräsentantin „vor Ort“ ist hauptamtlich Vertreterin des Hamburger Senats in Hamburgs Partnerstadt León. Sie schlägt jeweils neue Förderprojekte vor, kontrolliert den Einsatz der Mittel sowie den Baufortschritt.

Alle Tätigkeit im Verein ist ehrenamtlich. Es werden keine Gelder für Honorare oder Gehälter ausgegeben. **Die anfallenden Kosten betragen im langjährigen Mittel weniger als 2% des Spendenaufkommens.**

Unser Verein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen werden jeweils zu Beginn des Folgejahres zugesandt.

Bankverbindung:
Konto Albert Weber, 1043 793 908
Hamburger Sparkasse BLZ 200 505 50
Stichwort: Santa María del Apante

Erstspender bitte vollständige Absender-Adresse angeben wegen der Spendenbescheinigung.

Alles Wissenswerte über unsern Verein findet sich auf unserer Website unter:
www.nicaragua-schulfoerderung.de

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Ziele unseres Vereins unterstützen würden.